

EINWOHNERGEMEINDE SAANEN



VERORDNUNG

**ZUM REGLEMENT ÜBER DIE VERGÜ-
TUNG AN BEHÖRDEN, KOMMISSIONEN
UND NEBENAMTLICHE FUNKTIONEN
DER EINWOHNERGEMEINDE SAANEN
(VERORDNUNG ZUM
BEHÖRDENREGLEMENT)**

vom 01. Januar 2009

Der Gemeinderat erlässt gestützt auf das Behördenreglement vom 11. November 2008 folgende Verordnung:

A. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Persönlicher und sachlicher Geltungsbereich

¹ Diese Verordnung gilt für die Mitglieder von Behörden und Kommissionen sowie Inhaberinnen und Inhaber nebenamtlicher Funktionen.

² Mitarbeitende im Sinne des Personalreglements haben keinen Anspruch auf eine Vergütung, wenn die Tätigkeit in einer Behörde oder Kommission sowie die Ausübung eines kommunalen Nebenamtes zu ihrem Stelleninhalt gehört.

³ Die Verordnung regelt

- a. den Auslagenersatz und
- b. die Vergütungen für außerordentliche Beanspruchungen

B. Auslagenersatz

Art. 2 Spesen

Mitglieder von Behörden und Kommissionen sowie Inhaberinnen und Inhaber einer nebenamtlichen Funktion haben Anspruch auf Ersatz der effektiv anfallenden Auslagen, die ihr oder ihm aufgrund eines Einsatzes in dieser Funktion außerhalb des Gemeindegebietes entstehen, soweit nicht Dritte dafür aufkommen.

Art. 3 Verpflegung und Unterkunft

¹ Muss aufgrund der Wahrnehmung einer amtlichen Funktion eine Hauptmahlzeit auswärts eingenommen werden, besteht Anspruch auf folgende Pauschalabgeltung:

- a. Mittagessen: CHF 25.--
- b. Nachtessen: CHF 35.--

² Für auswärtige Übernachtungen (inkl. Frühstück) werden die effektiven Kosten vergütet.

Art. 4 Reisen

¹ Für Reisen im Zusammenhang mit einer Tätigkeit in einer Behörde, Kommission oder aufgrund einer nebenamtlichen Funktion sind in erster Linie die öffentlichen Verkehrsmittel zu benützen.

² Für Fahrten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln werden die Kosten der 2. Klasse vergütet.

³ Muss die Person das Privatfahrzeug zur Erfüllung einer amtlichen Verpflichtung benützen, so entsteht ein Anspruch auf folgende Kilometerentschädigung:

- a. Motorwagen: CHF 0.70
- b. Motorrad: CHF 0.35

Art. 5 Kontrolle und Auszahlung

¹ Das Präsidium bzw. die zuständige Ressortchefin oder der zuständige Ressortchef überprüft und visiert die Spesenabrechnungen.

² Die Auszahlung der Auslagen erfolgt durch die Abteilung Finanzen und Liegenschaften.

Art. 6 Auslagenersatz für das Gemeindepräsidium

Die Gemeindepräsidentin oder der Gemeindepräsident erhält anstelle einer Vergütung der effektiv anfallenden Auslagen für Spesen, Verpflegung und Unterkunft sowie Reisen eine monatliche Spesenpauschale von CHF 600.00.

Art. 7 Auslagenersatz für die übrigen Gemeinderatsmitglieder

Die übrigen Mitglieder des Gemeinderates erhalten anstelle einer Vergütung der effektiv anfallenden Auslagen für Spesen, Verpflegung und Unterkunft sowie Reisen eine monatliche Pauschale von CHF 360.00.

C. Außerordentliche Beanspruchungen

Art. 8 Grundsatz

¹ Als außerordentliche Beanspruchungen im Sinne von Art. 5 Behördenreglement gelten Tätigkeiten, die nicht durch die Jahresgrundvergütung oder eine Vergütung nach Zeitaufwand (Sitzungsgelder) entschädigt werden, wie insbesondere Arbeiten im Auftrag der Kommission oder der Behörde gemäß Protokollbeschluss.

² Für außerordentliche Beanspruchungen werden gemäß Abrechnung Stundenentschädigungen nach Maßgabe des ordentlichen Sitzungsgeldes ausgerichtet.

³ Mit der Jahresgrundvergütung sind abgegolten:

- a. Aktenstudium;
- b. Vor- und Nachbereitung Sitzungen;
- c. Teilnahme an Besprechungen, öffentlichen Veranstaltungen und Anlässen des Kantons, anderer Gemeinden, von Zweckverbänden und privaten Institutionen;
- d. Repräsentationspflichten;
- e. Leistungsaufträge.

D. Schlussbestimmungen

Art. 9 Aufhebung bisherigen Rechts

Auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung sind alle mit ihr in Widerspruch stehenden Verordnungsbestimmungen aufgehoben.

Art. 10 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2009 in Kraft.

Saanen, 18. November 2008

GEMEINDERAT VON SAANEN

Der Präsident

Der Sekretär

A. Hurni

A. Chissalé